



WARUM ES EINE
UNABHÄNGIGE
BÜRGERLISTE
BRAUCHT



GEMEINSAM



JOHANNES BAYER

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

es freut mich außerordentlich, Ihnen gemeinsam mit meinem engagierten Team der GFG unsere Zukunftsvision für Großebersdorf vorstellen zu dürfen. Wir befinden uns an einem entscheidenden Punkt, an dem wir klar sagen müssen: **So kann es nicht weitergehen!**

Veränderung ist notwendig, um unsere Gemeinde in eine positive und nachhaltige Zukunft zu führen.

Seit meiner Kindheit lebe ich in Großebersdorf und habe über die Jahre enge Freundschaften und wertvolle Bekanntschaften in allen Ortsteilen aufgebaut. Vor etwa zwölf Jahren habe ich begonnen, die Entwicklungen in unserer Gemeinde genauer zu beobachten und Entscheidungen der lokalen Politik kritisch zu hinterfragen. Dabei musste ich feststellen, dass viele Prozesse nicht so ablaufen, wie man es sich von einer verantwortungsvollen Gemeindeführung wünschen würde. Dabei haben doch alle Mandatäre im Gemeinderat gelobt, ihr Amt uneigennützig und im Sinne der Gemeinschaft auszuüben. Das war in den letzten Jahren leider nicht immer so.

Mir ist es ein zentrales Anliegen, dass in unserer Gemeinde – unabhängig vom jeweiligen Ortsteil oder der politischen Gesinnung – ein gutes und respektvolles Miteinander möglich ist.

Aus diesem Grund habe ich mich dazu entschlossen, die GFG unabhängig und überparteilich zu organisieren.

Darüber hinaus haben wir bewusst auf die Bildung von Ortsteilgruppen verzichtet, da für uns jede Stimme in unserer Gemeinde gleichwertig zählt und gehört werden muss.

Es erfüllt mich mit großer Freude, dass sich so viele motivierte Mitstreiterinnen und Mitstreiter gefunden haben, die sich gemeinsam für eine positive Veränderung einsetzen. 132 Unterstützungserklärungen, die uns als unabhängige Bürgerliste das Antreten bei der Gemeinderatswahl ermöglicht haben, sind nicht nur ein starkes Signal, sondern auch Ausdruck dafür, dass sich viele Menschen eine Politik wünschen, die für alle und zum Wohle aller gemacht wird.

Unser Ziel ist es, Großebersdorf als lebenswerte Gemeinde für alle Generationen zu gestalten – eine Gemeinde, in der jede und jeder von uns stolz darauf sein kann, hier zu leben. Gemeinsam können wir unsere Gemeinde zu einem Ort machen, der für Offenheit, Innovation und ein starkes Miteinander steht.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.

Mit herzlichen Grüßen,
Johannes Bayer



HARALD MAYER

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir stehen vor entscheidenden Weichenstellungen in unserer Marktgemeinde. Projekte wie der umstrittene Wohnbau an der Salzstraße zeigen, wie sehr wir eine neue politische Kultur brauchen – eine, die auf Transparenz, Fairness und Bürgerbeteiligung setzt.

Seit Jahrzehnten prägen Machtstrukturen einer kleinen, eingeschworenen Gruppe die Geschicke von Großebersdorf. Entscheidungen werden in Hinterzimmern getroffen, oft mit dem Ziel, einige wenige zu begünstigen, während die Allgemeinheit die Rechnung zahlt. Ich habe selbst in zwei Gemeinderats-Perioden miterlebt, wie das läuft: Maßgebliche Entscheidungen werden in ÖVP-Fraktionssitzungen auf Schiene gebracht, der Gemeinderat selbst sollte dann nur Ja und Amen sagen.

Ein Paradebeispiel ist das Wohnbauprojekt Salzstraße: Einst günstig erworbenes Ackerland wurde von ÖVP-Politikern und deren Umfeld in Bauland umgewidmet, mit Millionengewinnen für private Taschen.

Der ÖVP-dominierte Gemeinderat hat diese Entwicklungen hingenommen, ohne kritisch zu hinterfragen, welche Folgen für Infrastruktur und Gemeindebudget entstehen. Der Ausbau von Schule, Kindergarten oder der Kläranlage

wird aus Steuermitteln finanziert – während die Widmungsgewinne privat bleiben. Diese Praxis geht zulasten der Gemeinschaft und verstärkt das Gefühl, dass einige wenige sich hier alles „richten können“.

Wir von der Bürgerliste GFG fordern, dass diese intransparente Politik ein Ende findet. Es kann nicht sein, dass Projekte wie die Salzstraße ohne öffentliche Diskussion durchgedrückt werden. Bürgerbeteiligung muss ein zentraler Bestandteil der Gemeindepolitik werden, insbesondere bei Großprojekten, die das Leben aller beeinflussen.

Die Lösung liegt in echter Transparenz. Wir brauchen öffentliche Diskussionen, offene Gemeinderatssitzungen und, bei Bedarf, auch Volksbefragungen zu langfristigen Projekten. Jede Bewohnerin und jeder Bewohner muss die Möglichkeit haben, sich einzubringen.

Die politische Vergangenheit unserer Gemeinde zeigt deutlich: Wenn Macht über Jahrzehnte in denselben Händen bzw. Familien bleibt, profitieren am Ende nur wenige. Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass Demokratie in Großebersdorf wieder gelebt wird – durch Ihre Stimme am 26. Jänner 2025.

Herzliche Grüße,
Harald Mayer

INHALT



TRANSPARENZ

6

- TRANSPARENTER GEMEINDERAT 8
- MASTERPLAN 9
- PROJEKT: DIGITALISIERUNG 10
- ABSOLUTE TRANSPARENZ BEI GEMEINDE-BAUPROJEKTEN 12
- PROJEKT: BÜRGERBETEILIGUNG 13



GEMEINSCHAFT

14

- PROJEKT: MEIN DORF-TAXI 16
- PROJEKT: HUNDEZONE 17
- SPORT & SPIEL 18
- SENIORENANGEBOTE 19
- PROJEKT: NASCHGÄRTEN 20
- GASTRONOMIE 20
- VEREINSWESEN & ENGAGEMENT 21



WOHNEN

22

- START-UP-WOHNUNGEN 24
- PROJEKT: WOHNRAUM FÜR UNSERE BÜRGER 24
- ORTSKERNENTWICKLUNG 25



UMWELT

26

- ENERGIEGEMEINSCHAFT 28
- PROJEKT: KLÄRANLAGE 29
- FÖRDERUNG VON PV-ANLAGEN 30
- GRÜNGÜRTEL ZUR FEINSTAUBFILTRATION 31
- UMWELTWORKSHOPS 32



WIRTSCHAFT

34

- AUSSCHREIBUNGEN & VERGABE VON AUFTRÄGEN 36
- PROJEKT: START-UP GRÜNDERCENTER 36
- INDUSTRIEGEBIETE 37
- UNTERNEHMER-NETZWERK 38
- JOBBÖRSE & UNTERNEHMERMESSE 39



VERWALTUNG

40

- PROJEKT: BÜRGERSERVICE 42
- AMTSTAFEL 2.0 44
- KLIMATICKET 44



UNSERE KANDIDATEN

46



TRANSPARENZ

ES BRAUCHT...

KOMPETENZ

STATT INTRANSPARENZ

Transparenz ist für uns bei GFG mehr als nur ein Schlagwort. Seit Jahren spricht sich die mehrheitlich regierende ÖVP gemeinsam mit SPÖ und FPÖ im Gemeinderat gegen Bild- und Tonaufzeichnungen aus. Wir bei GFG wollen, dass die öffentlichen Teile der Gemeinderatssitzungen für alle Interessierten live übertragen und online zur Verfügung gestellt

werden, wie dies etwa in Wolkersdorf seit Jahren üblich ist. Darüber hinaus braucht es nicht nur eine neue Gemeinde-Homepage, sondern auch absolute Transparenz und Bürgerbeteiligung bei Gemeinde-Bauprojekten. Mauscheleien im Hinterzimmer, wie sie in Grobebersdorf jahrzehntelange Tradition haben, müssen endlich der Vergangenheit angehören.

TRANSPARENTER GEMEINDERAT

Transparenz ist für GFG weit mehr als nur die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben und die Veröffentlichung der Entscheidungen in „Parteizeitungen“.

Bei GFG steht Transparenz für:

- Welcher Beschluss wurden im Gemeinderat getroffen?
- Warum war dieser Beschluss notwendig?
- Wie ist es zu dieser Entscheidung gekommen?
- Welche Alternativen und Gegenangebote wurden geprüft?
- Livestreams aller Gemeinderats-Sitzungen (öffentlicher Teil)

Zusätzlich sorgen wir dafür, dass Sie frühzeitig und umfassend informiert sind:

- **Frühe Ankündigung der Sitzungstermine:** Ein übersichtlicher Jahresplan mit allen geplanten Terminen schafft Planungssicherheit.
- **Rechtzeitige Veröffentlichung aller Informationen:** Mindestens zwei Wochen vor jeder Sitzung stellen wir Ihnen die Tagesordnung sowie alle relevanten Dokumente zur Verfügung – als Aushang im Gemeindehaus, zum Mitnehmen vor Ort und online auf der Gemeindehomepage.

Gemeinsam für mehr Transparenz

Mit Ihrer Unterstützung setzen wir uns für einen Gemeinderat ein, der Sie nicht nur informiert, sondern wirklich einbindet.



MASTERPLAN

Für eine Gemeinde, die nachhaltig wächst und sich gezielt entwickelt, braucht es klare Visionen und eine transparente Planung. Mit unserem öffentlichen Masterplan schaffen wir die Grundlage für eine strukturierte und nachvollziehbare Entwicklung in den nächsten 1, 5, 10 und 20 Jahren. Dabei setzen wir auf langfristige Orientierung, effiziente Nutzung von Ressourcen und enge Einbindung der Bürger.

Unsere Vision im Überblick:

- **Klarheit über die Zeiträume:**
 - **Kurzfristig (1 Jahr):** Projekte und Maßnahmen, die unmittelbar angegangen werden.
 - **Mittelfristig (5 Jahre):** Vorhaben, die strategisch vorbereitet und schrittweise umgesetzt werden.
 - **Langfristig (10–20 Jahre):** Visionäre Ziele und nachhaltige Entwicklungen, die die Zukunft unserer Gemeinde sichern.
- **Räumliche Zuordnung:** Jede Maßnahme wird in einem Überblick geografisch zugeordnet, sodass Sie wissen, wo Veränderungen und Verbesserungen geplant sind.
- **Effizienz durch Synergien:** Infrastrukturmaßnahmen werden gezielt gebündelt, um Zeit und Kosten zu sparen.
- **Transparenz und Kommunikation:**
 - Für jedes Projekt nennen wir klare Ansprechpartner, die Ihnen bei Fragen oder Anliegen weiterhelfen.
 - Für allgemeine Bürgeranliegen stellen wir feste Anlaufstellen bereit, die Sie unterstützen und informieren.
 - Ein aktuelles Negativbeispiel: Wir bei GFG lehnen jedenfalls plötzliche Kehrwendungen wie etwa beim seit Jahren geplanten neuen Feuerwehrhaus Großebersdorf ab, das plötzlich nicht mehr an der Wiener Straße, sondern zwischen Großebersdorf und Eibesbrunn errichtet werden soll. Offenbar geht es wieder nur darum, dass die „richtigen“ Grundstückseigentümer von einer geschickten Umwidmungspolitik profitieren.

Gemeinsam in die Zukunft blicken

Ein öffentlicher Masterplan bedeutet nicht nur eine klare Vision für morgen, sondern auch, dass Sie heute schon wissen, was in Ihrer Gemeinde geschieht. GFG – für eine lebenswerte Heimat, heute und in der Zukunft.



GERHARD GRUBER

„Zeit wirds“

Seit knapp 20 Jahren leite ich mittlerweile eine erfolgreiche Werbeagentur in Putzing. Es war mir stets Freude und Ehre, für die Marktgemeinde eine Vielzahl an Projekten umzusetzen. Viele von Ihnen kennen einige Ergebnisse meiner Arbeit wie etwa den Advent- oder den Ferienspielfolder. Leider musste ich in den letzten Jahren feststellen, dass in den Bereichen meines Fachgebietes – insbesondere im Hinblick auf die Digitalisierung – erheblicher Verbesserungsbedarf besteht. Mit Verlaub: Die Gemeindevorstände waren in den letzten Jahren offenbar so sehr mit sich selbst beschäftigt, dass nicht einmal Zeit blieb, die veraltete Gemeinde-Homepage zu modernisieren und auf den aktuellen Stand der Technik zu bringen. Auch das sagt viel über das Amtsverständnis der bisher regierenden Politiker aus. In meinem Verständnis sollte „BÜRGERSERVICE“ großgeschrieben werden. Jüngste Ereignisse haben mir leider verdeutlicht, wie intransparent nach wie vor in der Gemeinde gearbeitet und agiert wird. Das hat mich dazu bewogen, mich künftig noch intensiver für die Themen Digitalisierung und Modernisierung zu engagieren. Zum Wohle aller Gemeindebürger.

PROJEKT: DIGITALISIERUNG

Ein zeitgemäßer und sicherer Internetauftritt ist die digitale Visitenkarte unserer Gemeinde und ihrer Institutionen. Wir setzen uns für eine umfassende Modernisierung ein, die den Bedürfnissen von Bürgern, Unternehmen und Vereinen gerecht wird.

Unsere Ziele:

- **Modernisierung der Gemeindehomepage:**
Die aktuelle Homepage wird technisch und optisch überarbeitet, um sie auf den neuesten Standard zu bringen. Mit einem responsiven Design wird die Homepage auf Smartphones und Tablets ebenso benutzerfreundlich wie auf einem Desktop.
- **Mehr Übersicht und intuitive Navigation:**
Eine klare Struktur und benutzerfreundliche Menüführung erleichtern den schnellen Zugriff auf Informationen und Dienstleistungen.
- **Ticket-System:**
Bürger können Mängel wie defekte Straßenlaternen, umgestürzte Bäume oder Schäden an Gehwegen einfach online melden.
- **Digitale Services:**
Bürger können zukünftig Anträge und Formulare direkt über die Website ausfüllen und einreichen – einfach, bequem und papierlos.



- **Digitales Schwarzes Brett / Marktplatz:**
Eine Plattform für „Suche-Finde“-Anzeigen und private Inserate, die den Austausch und die Vernetzung innerhalb der Gemeinde stärkt.
- **Eigene Online-Präsenz für Schule, Kindergarten und Hort:**
Jeder dieser wichtigen Bildungs- und Betreuungseinrichtungen erhält einen eigenen Internetauftritt. Dort finden sich alle relevanten Informationen:
 - Vorstellung von PädagogInnen und BetreuerInnen
 - Öffnungszeiten
 - Gebühren und Regelungen
 - Aktuelle Informationen und Kontaktmöglichkeiten
- **Firmenverzeichnis mit durchdachter Suchfunktion:**
Ein praktisches Verzeichnis lokaler Unternehmen unterstützt die regionale Wirtschaft und hilft Bürgern sowie Interessierten, passende Anbieter schnell und einfach zu finden.
- **Vereinsverzeichnis:**
Eine Plattform für die Vielfalt unserer Gemeinde: Alle Vereine werden übersichtlich präsentiert, damit Interessierte schnell den richtigen Ansprechpartner finden.

Gemeinsam für eine vernetzte Gemeinde

Mit Ihrer Unterstützung schaffen wir eine Internetpräsenz, die Sicherheit, Modernität und Benutzerfreundlichkeit vereint – für eine vernetzte Zukunft.



ABSOLUTE TRANSPARENZ BEI GEMEINDE-BAUPROJEKTEN

Transparenz und die Einbindung der Bürger sind essenziell, wenn es um Bauprojekte geht, die mit öffentlichen Mitteln finanziert werden. Um das Vertrauen zu stärken und die Bürger aktiv zu informieren, orientieren wir uns an bewährten Konzepten.

Informationsplattformen:

- **Online:** Alle wichtigen Details zu Bauprojekten werden auf der Website der Gemeinde und in der GEMtoGO-App veröffentlicht.
- **Vor Ort:** An jedem Projektstandort wird eine gut sichtbare Informationstafel aufgestellt.

Inhalte der Transparenz-Tafel und Online-Plattform:

- **Projektbeschreibung:** Kurz und prägnant wird erklärt, worum es bei dem Bauvorhaben geht und welchen Nutzen es für die Gemeinde hat.
- **Zeitplan:** Informationen zu den geplanten Meilensteinen und dem voraussichtlichen Abschlussdatum.
- **Ausführende Firmen:** Namen und Kontaktdaten der Firmen, die das Projekt umsetzen.
- **Gesamtkosten:** Offene und ehrliche Darstellung der finanziellen Dimension des Projekts.

Bürgerbeteiligung:

- **Feedbackmöglichkeiten:** Bürger können Anregungen, Wünsche oder Fragen zu den Projekten einbringen, sowohl online als auch vor Ort.
- **Informationsveranstaltungen:** Regelmäßige Veranstaltungen oder Bürgerversammlungen zu geplanten und laufenden Projekten.

Gemeinsam für eine transparente und bürgernahe Planung

Damit alle Bauprojekte zum Erfolg für die gesamte Gemeinde werden!



PROJEKT: BÜRGERBETEILIGUNG

Eine lebendige Gemeinde lebt von der aktiven Mitgestaltung ihrer Bürger. Wir setzen auf verschiedene Formate, um Ihre Ideen, Meinungen und Vorschläge einzubinden und eine echte Beteiligung zu ermöglichen.

Bürgerworkshops

- **Regelmäßige Treffen:** Workshops zu spezifischen Themen wie Infrastruktur, Umwelt, Bildung oder Kultur bieten Raum für Austausch und kreative Lösungen.
- **Offen für alle:** Jeder Bürger kann teilnehmen und sich aktiv einbringen – gemeinsam entwickeln wir Ideen für eine bessere Zukunft.

Online-Beteiligung

- **Bürgerportal:** Einführung eines digitalen Portals, auf dem Bürger Vorschläge einreichen, bewerten und diskutieren können.
- **Transparenz und Interaktion:** Vorschläge und Entscheidungen sind öffentlich einsehbar und jeder hat die Möglichkeit, sich direkt einzubringen.

Feedbackboxen

- **Vor Ort, für alle:** Aufstellung von Feedbackboxen an zentralen Orten wie dem Gemeindeamt, um auch offline Meinungen und Anregungen zu sammeln.

Ihr Beitrag zählt!

Wir schaffen für Sie vielfältige Möglichkeiten, die Gemeinde aktiv mitzugestalten – ob persönlich, online oder anonym. Gemeinsam gestalten wir unsere Gemeinde!



ROMAN BEISSER

Ehrlich und transparent

Was in der großen Politik rund um den Ballhausplatz gilt, scheint auch in unserer kleinen Gemeinde Wirklichkeit geworden zu sein: Viel Steuergeld wird aufgewendet, um uns Wählern zu erklären, wie kompetent unsere Politiker doch nicht sind und warum ihnen neuerlich unser Vertrauen schenken sollten. Und dann? Planlose Radwege ohne Brücken. Schulen und Kindergärten ohne Standortprüfung. Verwunderte Bürgermeister ohne Gaststätten. Eine ÖVP ohne Unternehmer, eine SPÖ mit Lackschuhen, eine FPÖ ohne Heimat und die Grünen bald ohne Grünflächen.

Seit knapp fünf Jahren habe ich als Ortsvorsteher das Ohr an den Bedürfnissen der Bevölkerung. Die vielen Anliegen gehören gehört. Mehr denn je braucht es eine unabhängige neue Kraft, die für eine positive Entwicklung unserer Ortschaften sorgt. Ich darf Ihnen berichten, dass es die GFG aus eigener Kraft – und ohne Steuergeld – bis hierher geschafft hat. Für den letzten Schritt sind wir nunmehr auf Ihre Hilfe angewiesen: auf Ihre Stimme am 26. Jänner 2025.

Lassen Sie sich nicht in die Irre führen. Sorgen Sie mit uns für eine ehrliche und transparente Politik. Aus der Mitte der Gesellschaft.



GEMEINSCHAFT



GEMEINSCHAFT

ES BRAUCHT... **ECHTE GEMEINSAMKEIT** FÜR EIN SOZIALES MITEINANDER

Gemeinschaft ist für uns bei GFG mehr als nur ein Schlagwort. Und ja, unsere Gemeinde hat im Vergleich zu anderen wohl einen sehr großen Aufholbedarf was etwa Projekte wie Hundezonen oder Dorf-Taxis betrifft, die in anderen innovativen Gemeinden längst Fahrt aufgenommen haben. Wir haben nicht nur dazu Konzepte entwickelt, sondern wollen uns

auch für Eltern-Kind-Treffpunkte, Fun Courts für Jugendliche sowie ein neues, barrierefreies Seniorenzentrum einsetzen. Darüber hinaus braucht es einen echten Kraftakt für die Wiederbelebung gastronomischer Angebote. Ein Thema, das von der aktuellen Gemeindepolitik in den letzten Jahren nicht einmal mehr stiefmütterlich behandelt wurde.



VANESSA GSCHWINDL

„Wo soll's hingehen?“

Diesen Satz werden Sie vielleicht schon bald öfter hören, wenn „Mein Dorf-Taxi“ Wirklichkeit wird – eine praktische und bedarfsorientierte Lösung für kurze Wege in unserer Gemeinde.

Aufgrund meiner langjährigen Erfahrung in der Leitung eines Fahrdienstes weiß ich, wie entscheidend Mobilität für unsere Lebensqualität ist. „Mein Dorf-Taxi“ ist eine großartige Chance, unseren Bürgerinnen und Bürgern mehr Freiheit und Flexibilität zu bieten. Besonders wichtig ist mir, dass dieses Angebot barrierefrei, inklusiv und umweltfreundlich gestaltet wird. Menschen mit Behinderung oder Mobilitätseinschränkungen müssen ebenso berücksichtigt werden wie Familien mit Kindern oder Senioren.

Ich bringe meine Expertise mit ein, um sicherzustellen, dass „Mein Dorf-Taxi“ effizient, sicher und auf die tatsächlichen Bedürfnisse unserer Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger abgestimmt ist. Gemeinsam können wir mit „Mein Dorf-Taxi“ nicht nur Mobilität fördern, sondern auch den Zusammenhalt in unserer Gemeinde stärken. Steigen Sie ein machen Sie mit, damit dieses Projekt zügig Fahrt aufnimmt!

PROJEKT: MEIN DORF-TAXI

„Mein Dorf-Taxi“ ist eine einfache, flexible und bürgerfreundliche Lösung für kurze Transportwege in unserer Gemeinde. Ob für Arztbesuche, Einkäufe oder die Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel außerhalb der regulären Buszeiten – „Mein Dorf-Taxi“ soll allen Gemeindebürgern zur Verfügung stehen und ihre Mobilität verbessern.

Unser Ansatz: Sie bestimmen mit!

Wir möchten das Dorf-Taxi optimal auf Ihre Bedürfnisse abstimmen. Deshalb starten wir eine Bedarfserhebung, um gemeinsam die besten Lösungen zu finden:

- **Fahrzeiten:** Zu welchen Zeiten besteht der größte Bedarf? Wir richten uns nach Ihren Bedürfnissen und haben die öffentlichen Verkehrsmittel im Blick, um ein umfassendes Mobilitätskonzept zu schaffen.
- **Fahrziele:** Welche Strecken und Ziele sind besonders wichtig, z. B. Arztpraxen, Bahnhöfe oder Einkaufsmöglichkeiten (G3)?
- **Zugänglichkeit:** Wer soll das Dorf-Taxi nutzen können? Wir klären gemeinsam, wie wir die Nutzung fair und sinnvoll gestalten.
- **Kostenmodell:** Wie hoch soll die Gebühr für die Nutzung sein? Soll es Ermäßigungen oder kostenlose Fahrten für bestimmte Gruppen geben, z. B. Senioren, Schüler oder Menschen mit Behinderung?
- **Buchungssystem:** Wie können Fahrten gebucht werden? (z. B. telefonisch, online, per App oder direkt beim Fahrer). Soll es spontane Mitfahrmöglichkeiten geben oder nur vorab reservierte Fahrten?
- **Barrierefreiheit:** Das Dorf-Taxi sollte barrierefrei gestaltet sein, um auch Personen mit Mobilitätseinschränkungen oder Kinderwägen gerecht zu werden.
- **Umweltfreundlichkeit:** Einsatz eines Elektro- oder Hybridfahrzeugs, um Nachhaltigkeit und Klimaschutz zu fördern

- **Pilotphase:** Einführung in einer Testphase, um Erfahrungen zu sammeln und das Angebot basierend auf Nutzerfeedback zu optimieren.
- **Sicherheitsstandards:** Klare Regelungen für die Sicherheit der Fahrgäste, wie regelmäßige Desinfektion, Sicherheitsgurte und geschulte Fahrer.

Mobilität für alle

„Mein Dorf-Taxi“ bringt nicht nur mehr Mobilität, sondern stärkt auch den Zusammenhalt und die Lebensqualität in unserer Gemeinde. Helfen Sie uns, dieses Angebot optimal zu gestalten – für eine flexible und bedarfsgerechte Lösung!

PROJEKT: HUNDEZONE

Wir schaffen eingezäunte Hundezonen, die Hunden einen sicheren Freilauf ohne Leine ermöglichen und gleichzeitig als Treffpunkt für Hundebesitzer dienen. Diese Zonen fördern nicht nur die artgerechte Bewegung der Hunde, sondern auch das Miteinander in unserer Gemeinde.

Unsere Maßnahmen:

- **Sichere Freilaufbereiche:** Die Hundezonen werden eingezäunt, sodass Hunde ungestört und sicher spielen und toben können.
- **Ausstattung vor Ort:**
 - Bänke: Für eine angenehme Zeit für die Besitzer während der Hundespielzeit.
 - Wasserspender: Frisches Wasser für durstige Vierbeiner.
 - Kotsackerlspender: Kostenlos verfügbare Beutel zur Entsorgung von Hundekot, um die Sauberkeit zu gewährleisten.
 - Mistkübel: Strategisch platzierte Abfallbehälter für eine ordentliche Umgebung.
- **Gemeinschaft fördern:**
 - Die Hundezonen werden ein Ort der Begegnung, an dem Hundebesitzer sich austauschen und vernetzen können.

Hunde würden GFG wählen

Mit den neuen Hundezonen bieten wir Hunden einen artgerechten Freiraum und schaffen gleichzeitig einen Mehrwert für die gesamte Gemeinschaft. Gemeinsam für Hundeglück!





SPORT & SPIEL

Eine lebendige Gemeinde braucht attraktive Freizeitmöglichkeiten für alle Altersgruppen. Ob Sport, Spiel oder Abenteuer – wir möchten Orte schaffen, an denen sich Menschen aktiv bewegen, miteinander austauschen und die Natur genießen können. Durch die Modernisierung bestehender Anlagen und die Schaffung neuer Angebote fördern wir die Lebensqualität und das Miteinander in unserer Gemeinde. Unser Ziel: Freizeitmöglichkeiten, die ebenso vielfältig sind wie unsere Gemeinschaft!

Sportanlagen:

Wir setzen uns für eine kontinuierliche Verbesserung und Erweiterung unserer Sportanlagen ein, um den Bedürfnissen der Gemeinde gerecht zu werden.

Spielplätze:

Unsere Spielplätze werden moderner, vielfältiger und inklusiver gestaltet, damit Kinder aller Altersgruppen auf ihre Kosten kommen. Beschattete Bereiche sorgen für ein angenehmes Spielerlebnis auch bei Sonnenschein.

Eltern-Kind-Treffpunkte:

Wir möchten Eltern und Kindern einen Ort bieten, an dem sie sich treffen, austauschen und gemeinsam Zeit verbringen können. Diese Treffpunkte schaffen nicht nur Raum für Spiel und Spaß, sondern auch für Gemeinschaft und Unterstützung im Familienalltag.

- **Spielräume:**
Attraktive, sichere und beheizte Spielbereiche, in denen Kinder sich austoben können, während Eltern entspannt Zeit verbringen oder sich austauschen.
- **Ein Ort der Begegnung:**
Die Treffpunkte fördern den Austausch zwischen Eltern und schaffen eine unterstützende Gemeinschaft in unserer Gemeinde.

Freizeitanlagen erweitern:

Auch für Jugendliche zwischen 10 und 18 Jahren wollen wir zeitgemäße Freizeitangebote schaffen, die über klassische Spielplätze hinausgehen.

- **Neue Anlagen für Jugendliche:**
Planung und Aufbau moderner Freizeitmöglichkeiten wie Dirt Parks und Pump Tracks, um sportliche Herausforderungen und Spaß zu kombinieren.
- **Errichtung eines Fun Courts:**
Es soll ein vielseitiger Sportplatz entstehen, der mehrere Sportarten wie Fußball und Basketball auf einer Fläche ermöglicht.

Für Bewegung und Spaß in allen Altersgruppen

Durch die Modernisierung und Erweiterung unserer Sport-, Spiel- und Freizeitanlagen schaffen wir Raum für Bewegung, Spaß und Gemeinschaft – für alle Generationen.

SENIORENANGEBOTE

Unsere Gemeinde möchte älteren Mitbürgern ein Umfeld bieten, das ihre Bedürfnisse berücksichtigt und sie gleichzeitig zur aktiven Teilnahme am Gemeindeleben ermutigt. Mit vielfältigen Angeboten und barrierefreien Einrichtungen schaffen wir Raum für Gemeinschaft, Unterstützung und Lebensfreude.

Seniorenprogramm:

- **Regelmäßige Aktivitäten:**
Wandergruppen, Spieleabende und Kulturveranstaltungen fördern die Gemeinschaft und schaffen Freude im Alltag.
- **Digitalhilfe:**
Workshops, in denen Senioren lernen, Smartphones und Tablets sicher zu bedienen, helfen, die digitale Welt besser zu verstehen und zu nutzen.
- **Pflegeberatung:**
Informationsveranstaltungen zu Pflegediensten und Unterstützungsangeboten der Gemeinde bieten Orientierung und Unterstützung in wichtigen Lebensfragen.

Seniorenzentrum:

- **Barrierefreie Treffpunkte:**
Wir planen die Errichtung von barrierefreien Seniorenzentren, die als Orte der Begegnung, Unterhaltung und Entspannung dienen.
- **Vielseitige Nutzungsmöglichkeiten:**
Hier können ältere Menschen sich zu Gesprächen, Spielen und anderen gemeinsamen Aktivitäten treffen.
- **Unterstützung durch das Gemeindetaxi:**
Das Gemeindetaxi hilft, den Zugang zu den Seniorenzentren für alle zu erleichtern.
- **Veranstaltungen:**
Seniorencafé, Seniorenmesse, Erzähl-Café – ein Tag wo Jung und Alt zusammenkommen, Geschichten von früher erzählen und ihr Wissen weitergeben, Topothek-Café – gemeinsam unser Gemeinde-Fotoarchiv durchforsten und Erinnerungen wiederbeleben, „Kochen, damit's schmeckt, wie bei der Oma“ – gemeinsame Kochveranstaltungen, wo Jung und Alt zusammenfinden.



Gemeinsam für ein aktives und erfülltes Leben im Alter!

Unsere Einrichtungen und Angebote machen die Großgemeinde zu einem Ort, an dem sich auch unsere ältesten Mitbürger rundum wohlfühlen.



PROJEKT: NASCHGÄRTEN

Unsere Gemeinde setzt auf nachhaltige und generationenverbindende Projekte, die Natur erlebbar machen und zum Mitmachen einladen. Mit Naschgärten und Baum-Patenschaften schaffen wir nicht nur grüne Oasen, sondern fördern auch die Gemeinschaft und den Bezug zur Natur.

Naschgärten zum Genießen und Erleben:

Naschgärten mit Obstbäumen und Beerensträuchern werden entlang beliebter Spazierwege angelegt. Hier können Spaziergänger frisches Obst genießen und die Natur hautnah erleben.

Baum-Patenschaften:

Bürger können eine Patenschaft für Bäume übernehmen und so einen direkten Beitrag zur Begrünung und Pflege der Gemeinde leisten.

Ein Baum fürs Leben:

Kinder können ihren eigenen Baum pflanzen, der sie durch ihr Leben begleitet. Wenn sie erwachsen sind, können sie diesen Baum mit ihren eigenen Kindern besuchen und Obst ernten – eine Verbindung über Generationen hinweg.

Gemeinsam gestalten wir eine lebenswerte und grüne Gemeinde!

Mit diesen Projekten fördern wir Nachhaltigkeit, schaffen Orte der Begegnung und stärken die Verbindung zwischen Mensch und Natur.



GASTRONOMIE

Unsere Gemeinde verdient lebendige und einladende gastronomische Angebote, die das Gemeinschaftsleben bereichern und Traditionen bewahren. Mit gezielter Unterstützung arbeiten wir daran, bestehende Betriebe zu revitalisieren und neue gastronomische Highlights zu schaffen. Mit kreativen Konzepten und gemeinschaftlichem Engagement schaffen wir Orte, die Tradition, Geselligkeit und Genuss vereinen.

Reaktivierung bestehender Gasthäuser:

Gemeinsam mit Eigentümern von bestehenden Gasthäusern und Heurigen entwickeln wir ein gastronomisches Konzept, um die Wiedereröffnung zu ermöglichen.

Gemeinschaftsprojekt Ortsheuriger:

Vereine übernehmen abwechselnd die Bewirtung in einer gemeinsamen gastronomischen Einrichtung an den Wochenenden. Dies fördert das Gemeinschaftsgefühl und bietet abwechslungsreiche kulinarische Erlebnisse.

Radler-Rasten:

Einrichtung von Rastplätzen für Radfahrer mit Erfrischungsmöglichkeiten, Snacks und gemütlichen Sitzbereichen, um die Attraktivität der Gemeinde für den Rad-Tourismus zu steigern.

Gemeinsam bringen wir Genuss und Gastlichkeit zurück!

Die Wiederbelebung der Gastronomie bringt nicht nur neue Genussmöglichkeiten, sondern stärkt auch die Gemeinschaft und die Attraktivität unserer Gemeinde – für Bürger und Besucher gleichermaßen.

VEREINSWESEN & ENGAGEMENT

Vereine sind das Herzstück unserer Großgemeinde. Sie bereichern das Leben in unseren Orten durch ihre vielfältigen Angebote und fördern das soziale Miteinander. Um das Vereinswesen zu stärken, setzen wir uns für ihre Unterstützung und Förderung ein.

Räumlichkeiten für Vereine:

Die Gemeinde stellt geeignete Räume zur Verfügung, damit Vereine ihre Tätigkeiten optimal ausüben können.

Unterstützung bei Veranstaltungen:

Für öffentliche Veranstaltungen von Vereinen stellt die Gemeinde notwendige Infrastruktur bereit, z.B. Heurigengarnituren, Zelte, Toiletten, Geschirr und Stromaggregate. Gemeindearbeiter unterstützen bei Auf- und Abbauarbeiten, um den Vereinen die Organisation zu erleichtern.

Finanzielle Förderung:

Vereine erhalten finanzielle Unterstützung basierend auf klaren, transparenten und nachvollziehbaren Kriterien, um ihre Arbeit nachhaltig zu sichern.

Anreize für neue Vereine:

Die Bevölkerung wird ermutigt, neue Vereine zu gründen, um die Vielfalt des Vereinslebens in unserer Gemeinde weiter auszubauen.

Tag der Vereine – Entdecken und Mitmachen

Ein jährlich stattfindender „Tag der Vereine“ bietet eine Plattform, auf der sich alle Vereine der Großgemeinde präsentieren können:

- **Einblick und Austausch:**
Lernen Sie die Menschen hinter den Vereinen kennen und erfahren Sie mehr über deren Themen und Aktivitäten.
- **Mitmachen und Ausprobieren:**
Probieren Sie Vereinsangebote aus und lassen Sie sich inspirieren, selbst aktiv zu werden.

WOHNEN



WOHNEN

ES BRAUCHT...

DEMOKRATIE

STATT FAMILIEN-DYNASTIE

Leistbares Wohnen ist für uns bei GFG mehr als nur ein Schlagwort. Gerade bei diesem Thema hat es in den letzten Jahren und Jahrzehnten unter der mehrheitlichen ÖVP-Führung massive Fehlentwicklungen gegeben: Einige Bürgermeister bzw. Vizebürgermeister spekulierten mit Grundstücken und entwickelten den Ort offenbar nur dort, wo für sie bzw. ihre

Familien ein großer privater Profit möglich war. Wir bei GFG wollen nicht nur günstige Wohnungen für junge Erwachsene bereitstellen, sondern diese auch nach klaren, transparenten Kriterien vergeben. Darüber hinaus wollen wir den Ortskern begrünen und das Zentrum durch Veranstaltungen, Märkte und kulturelle Veranstaltungen wieder beleben.

START-UP-WOHNUNGEN

Um jungen Menschen und Familien den Einstieg in ein eigenständiges Leben zu erleichtern, möchten wir günstigen Wohnraum nach dem Vorbild Wolkersdorf schaffen.

Wohnungen für junge Erwachsene (18–28 Jahre):

- Vergünstigte Mieten, um den Übergang in ein eigenständiges Leben zu vereinfachen.
- Moderne, funktionale Wohnungen in einer Größe, die den Bedürfnissen junger Menschen entspricht.

Wohnangebote für Familien:

- Auch Familien profitieren von bezahlbarem Wohnraum, der ihnen den Start in einen neuen Lebensabschnitt ermöglicht.
- Wohnungen mit familienfreundlicher Ausstattung und in der Nähe von Kindergärten, Schulen und Freizeitmöglichkeiten.

Ein Zuhause für die Zukunft

Mit diesen Startup-Wohnungen schaffen wir Perspektiven für junge Erwachsene und Familien. Bezahlbares Wohnen wird zur Realität, und unsere Gemeinde wächst mit einer starken und engagierten Gemeinschaft.

Bedarfserhebung:

Erstmalige Bedarfserhebung, um einen Überblick zu erhalten, wie viele Bürger überhaupt nach einem Bauplatz, einem Haus oder einer Wohnung suchen. Einführung einer Anmeldeöglichkeit im Gemeindeamt: Bürger können ihren Bedarf an Bauplätzen, Häusern oder Wohnungen melden. Regelmäßige Auswertungen geben einen aktuellen Überblick über die Nachfrage und helfen, zukünftige Maßnahmen zielgerichtet zu planen.

Gemeinsam bauen wir an einer lebenswerten Zukunft!

Mit diesen Maßnahmen fördern wir nicht nur den Verbleib von Bürgern in der Gemeinde, sondern stärken auch die Gemeinschaft und ermöglichen leistbares Wohnen für alle Generationen.



ORTSKERNENTWICKLUNG

Mit gezielten Maßnahmen möchten wir den Ortskern in Großebersdorf zu einem lebendigen Zentrum für unsere Gemeinde machen.

Attraktive Gestaltung:

- Verschönerung des Ortskerns durch Begrünung und Sitzmöglichkeiten.
- Schaffung eines einladenden Ambientes, das zum Verweilen einlädt.

Förderung von Gastronomie und Handel:

- Unterstützung lokaler Betriebe und Anreize für die Ansiedlung neuer Geschäfte und Cafés.
- Belebung des Zentrums durch Veranstaltungen, Märkte und kulturelle Angebote.

Revitalisierung alter Gebäude:

- Gemeindeeigene, ältere Gebäude werden saniert und modernisiert, um sie für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen.
- Diese Gebäude sollen als Treffpunkte für Eltern-Kind-Gruppen, Senioren, Gemeinschaftsabende und weitere Veranstaltungen genutzt werden.

Erhalt der Identität:

- Berücksichtigung der regionalen Architektur und Geschichte bei der Planung, um den Charakter des Ortskerns zu bewahren.

PROJEKT: WOHNRAUM FÜR UNSERE BÜRGER

Durch die Bereitstellung von Grundstücken und klare Vergabekriterien schaffen wir Transparenz und schaffen Wohnraum für jene, die in unserer Gemeinde verwurzelt sind und hier ihre Zukunft gestalten möchten.

Bereitstellung von Grundstücken:

Die Gemeinde stellt Grundstücke zu leistbaren Preisen zur Verfügung, um Gemeindebürger den Traum vom Eigenheim zu ermöglichen.

Vorrang für Gemeindebürger:

Grundstücke werden bevorzugt an Menschen vergeben, die bereits in der Gemeinde leben oder einen starken Bezug zur Gemeinde haben.

Klare Vergaberichtlinien:

Transparente und faire Kriterien sorgen für eine nachvollziehbare Vergabe, z. B. basierend auf sozialen, familiären oder beruflichen Bedürfnissen.

UMWELT



UMWELT

ES BRAUCHT... WEITSICHT STATT PLANLOSIGKEIT

Energieautarkie ist für uns bei GFG mehr als nur ein Schlagwort. Es braucht nicht nur Energiegemeinschaften, die allen offenstehen, sondern auch dringend weniger Abhängigkeiten von externen Energieanbietern und extremen Preisschwankungen. Aus diesem Grund wollen wir den Bürgern unter anderem den Einstieg in die Solarenergie erleichtern – und als Gemeinde die Errichtung privater Photovoltaik-Anlagen

fördern. Als Vorzeigeprojekt sehen wir auch die neue Kläranlage, die es braucht, weil im ÖVP-Hinterzimmer das Projekt Salzstraße auf den Weg gebracht wurde: Die Kläranlage sollte nämlich nicht einfach nur um ein paar Millionen Euro erweitert werden – sie sollte derart nachhaltig gestaltet sein, dass sie die hohen Errichtungskosten in einigen Jahren wieder einspielen kann.

ENERGIEGEMEINSCHAFT

Die Gründung einer Energiegemeinschaft (EEG) bietet unserer Gemeinde die Möglichkeit, gemeinsam an einer nachhaltigen und zukunftsfähigen Energieversorgung zu arbeiten. Ziel ist es, die regionale Energieproduktion zu fördern, Kosten zu senken und mittelfristig eine höhere Autarkie zu erreichen.

Gemeinsam Energie erzeugen und nutzen:

- Bürger, Unternehmen und die Gemeinde arbeiten zusammen, um erneuerbare Energien wie Sonne und Wind zur Stromproduktion zu nutzen und Biogas zu erzeugen.
- Überschüssige Energie wird geteilt oder gespeichert, um den Energiebedarf effizient zu decken.

Mittelfristige Energieautarkie:

- Aufbau einer Infrastruktur, die es ermöglicht, den Großteil des Energiebedarfs lokal zu decken.
- Reduzierung der Abhängigkeit von externen Energieanbietern und Preisschwankungen.

Kostenvorteile für die Gemeinschaft:

- Teilnahme an der Energiegemeinschaft ermöglicht Bürgern, Energie zu günstigeren Konditionen zu beziehen.
- Investitionen in die Gemeinschaft bleiben vor Ort und stärken die regionale Wirtschaft.

Nachhaltigkeit und Klimaschutz:

- Förderung von erneuerbaren Energien trägt aktiv zur Reduzierung der CO₂-Emissionen bei.
- Die Energiegemeinschaft wird ein Vorreiterprojekt für eine nachhaltige Gemeindeentwicklung.

Ihre Energie. Unsere Zukunft. Gemeinsam.

Die Energiegemeinschaft steht allen offen – von Privathaushalten über Vereinen bis hin zu lokalen Unternehmen. Gemeinsam gestalten wir eine zukunftssichere Energieversorgung und schaffen einen Mehrwert für unsere gesamte Gemeinde.



PROJEKT: KLÄRANLAGE

Die Kläranlage der Marktgemeinde Großbebersdorf, auch Abwasserbehandlungsanlage genannt, ist eine der wichtigsten Infrastrukturen der Gemeinde. Dort werden täglich im Schnitt 700 Kubikmeter Abwasser geklärt. Bei der momentanen organischen Belastung stoßen wir teilweise auf eine Auslastung von 75 bis 80 Prozent. Der geplante Bau einer Wohnanlage an der Salzstraße für 200 bis 300 Bewohner zwingt den ÖVP-dominierten Gemeinderat zum Handeln: Angedacht ist ein klassischer Ausbau der Kläranlage, der viele Millionen Euro kostet.

**Für uns als GFG stellt sich die Frage:
Ist dieser klassische Ausbau notwendig? Oder gibt es Alternativen?**

Die Antwort lautet: JA! Mit der GFG gibt es eine Alternative:

Wir sparen der Gemeinde Ausgaben in Millionenhöhe und optimieren den Prozess der Kläranlage, anstatt sie auszubauen. Dadurch können wir unsere Einsparungen nicht nur dafür verwenden, andere nachhaltige Projekte in der Gemeinde zu realisieren, sondern auch weitere Anliegen umsetzen, die von den Gemeindebürgern gewünscht werden.

Wie das funktioniert?

- **Ganz einfach:** Durch eine Optimierung des Anlagenprozesses der Kläranlage. Es werden Produkte eingesetzt, die den Wirkungsgrad der Kläranlage steigern. Dadurch sind wir als Gemeinde auch auf ein weiteres Wachsen der Einwohnerzahl vorbereitet.

Weitere Ziele:

- **Wie sieht die Kläranlage der Zukunft aus:**
Wir planen im Frühjahr 2025 einen Vortrag zum Thema „Kläranlage der Zukunft“, um alle interessierte Gemeindebürger genauer über das Vorhaben zu informieren.
- **Wasserstoffproduktion in der Marktgemeinde Großbebersdorf:**
Wir wollen unser Abwasser als Energieträger der Zukunft nutzen.

Gemeinsam für eine nachhaltige Gemeinde.

Mit erneuerbaren Energien schaffen wir Unabhängigkeit und Sicherheit für unsere Bürger.



FÖRDERUNG VON PV-ANLAGEN

Die Nutzung von Photovoltaik (PV) ist ein wichtiger Schritt in Richtung einer klimafreundlichen und unabhängigen Energieversorgung. Um Bürgern den Einstieg in die Solarenergie zu erleichtern, setzt sich die Gemeinde für die Förderung privater PV-Anlagen ein.

Unsere Maßnahmen:

- **Finanzielle Unterstützung:**
 - Einführung eines Förderprogramms, das einen Teil der Anschaffungskosten für private PV-Anlagen übernimmt.
 - Ergänzende Zuschüsse für Batteriespeicher, um die Eigenverbrauchsquote zu maximieren.
- **Beratungsangebote:**
 - Bereitstellung von Expertenberatung für die Planung und Installation von PV-Anlagen.
 - Informationen zu den Fördermöglichkeiten von Bund und Land, um zusätzliche finanzielle Unterstützung zu sichern.
- **Unbürokratische Antragstellung:**
 - Vereinfachte und schnelle Antragsprozesse, um Bürgern den Zugang zu Fördergeldern zu erleichtern.
- **Förderung von Gemeinschaftsanlagen:**
 - Unterstützung bei der Umsetzung von PV-Anlagen, die von mehreren Haushalten oder Gemeinschaften genutzt werden können.

Vorteile für Bürger und die Gemeinde:

- **Energiekosten senken:**
 - Durch die Nutzung von Solarstrom sparen Haushalte langfristig Energiekosten.
- **Klimaschutz fördern:**
 - Jede PV-Anlage trägt zur Reduzierung der CO₂-Emissionen bei und macht die Gemeinde nachhaltiger.
- **Regionale Wertschöpfung stärken:**
 - Die Installation von PV-Anlagen stärkt lokale Handwerksbetriebe und die regionale Wirtschaft.

Gemeinsam machen wir die Kraft der Sonne nutzbar.

Für eine nachhaltige und zukunftsfähige Gemeinde!



GRÜNGÜRTEL ZUR FEINSTAUBFILTRATION

Feinstaub ist eine Herausforderung für die Gesundheit und Lebensqualität, besonders in stark besiedelten oder verkehrsreichen Gebieten. Mit der Schaffung eines Grüngürtels setzen wir auf die natürliche Kraft von Pflanzen, um die Luftqualität zu verbessern und die Gemeinde nachhaltiger zu gestalten.

Unsere Maßnahmen:

- **Anlage eines Grüngürtels:**
 - Strategische Pflanzung von Bäumen, Sträuchern und Grünflächen entlang von Verkehrsachsen und rund um dicht besiedelte Gebiete.
 - Verwendung von Pflanzenarten, die besonders effektiv Feinstaub binden und die Luft reinigen.
- **Vorteile für die Luftqualität:**
 - Reduzierung von Feinstaubpartikeln durch natürliche Filtration.
 - Verbesserung des Mikroklimas in der Gemeinde durch Schatten und Verdunstungskühle.
- **Zusätzlicher Nutzen:**
 - Schaffung von Erholungs- und Freizeitbereichen für die Bürger.
 - Lebensraum für Tiere und Förderung der Artenvielfalt.
 - Beitrag zum Klimaschutz durch CO₂-Bindung und Sauerstoffproduktion.
- **Gemeinschaftliche Umsetzung:**
 - Einbindung von Bürgern, Schulen und Vereinen in Pflanzaktionen, um den Grüngürtel gemeinsam zu gestalten.

Natürliche Luftreiniger für unsere Gemeinde

Gemeinsam machen wir unsere Gemeinde grüner, gesünder und lebenswerter!



SUSANNA AMMERER

„Das ist halt so...“

Bisher hatte ich mit der Politik in unserer Gemeinde eher wenig am Hut. Ich habe mich zwar immer darüber geärgert, dass unsere Ortschaft so stiefmütterlich behandelt wird, war aber der Meinung, dass man das hinnehmen müsse, weil die, die das Sagen haben, ziemlich sicher kein Interesse daran haben, was die Susi Ammerer aus Eibesbrunn von ihrer Gemeindepolitik hält. Und wahrscheinlich hatte ich mit dieser Annahme gar nicht so Unrecht...

Doch dann hörte ich von GFG: ein parteiunabhängiges Team aus Menschen mit unterschiedlichsten Erfahrungen, Fähigkeiten und Meinungen interessiert sich für die Anliegen aller Bewohner aus allen Ortschaften, geht sogar aktiv auf sie zu, um diese zu erfragen und arbeitet an innovativen Lösungen zum Wohle der Gemeinde, ohne an einen persönlichen Vorteil zu denken – und das nicht nur vor einer Wahl, sondern fortlaufend.

Das war und ist für mich der einzig richtige Ansatz für eine Gemeinschaft, in der sich jeder wertgeschätzt fühlen kann – und dazu will ich meinen Teil beitragen.

Am 26. Jänner haben auch Sie die Möglichkeit, sich für eine positive Zukunft und gegen ein „Das ist halt so...“ zu entscheiden.

UMWELTWORKSHOPS

Unsere Umweltworkshops bieten praktische Lösungen und wertvolles Wissen, um den Alltag umweltfreundlicher und nachhaltiger zu gestalten. Sie decken eine breite Palette an Themen ab, die unsere Gemeinde und unsere Umwelt positiv beeinflussen können.

Mögliche Themen:

- **Kompostieren:**
 - Richtig kompostieren und organische Abfälle sinnvoll nutzen.
 - Tipps zur Kompostierung im Garten oder auf kleinen Flächen.
 - Verbesserung der Bodenqualität durch Kompost.

- **Wasser sparen:**
 - Maßnahmen zur Reduzierung des Wasserverbrauchs im Haushalt und im Garten.
 - Nutzung von Regenwassersystemen und wassersparenden Technologien.

- **Energieeffizientes Wohnen:**
 - Einsparung von Energie durch nachhaltige Technologien und erneuerbare Energien.
 - Dämmung, Heizsysteme und smarte Lösungen für ein energieeffizientes Zuhause.

- **Zero Waste und Müllvermeidung:**
 - Strategien für einen plastikfreien Alltag.
 - Richtiges Recycling und die Vermeidung von Einwegprodukten.

- **Urban Gardening und nachhaltige Gartengestaltung:**
 - Anbau von Gemüse und Obst auf kleinem Raum oder in Hochbeeten.
 - Förderung der Artenvielfalt durch bienenfreundliche Pflanzen.

- **Plastikfrei leben:**
 - Alternativen zu Einwegplastik und DIY-Produkte für Haushalt und Kosmetik.
 - Vermeidung von Mikroplastik und Tipps für nachhaltige Verpackungen.

- **Lebensmittelverschwendung reduzieren:**
 - Richtiges Lagern von Lebensmitteln und kreative Resteverwertung.
 - Planung von Einkäufen, um Abfälle zu vermeiden.

- **Klimaanpassung im Alltag:**
 - Vorbereitung auf extreme Wetterlagen.
 - Maßnahmen für den Schutz vor Hitzewellen, Überschwemmungen und anderen Auswirkungen des Klimawandels.

- **Nachhaltige Feiertage:**
 - Tipps für umweltfreundliche Geschenke und Dekorationen.
 - Planung von Zero-Waste-Festen und saisonalen Menüs.

- **Ökologische Reinigung:**
 - Herstellung umweltfreundlicher Reinigungsmittel für den Haushalt.
 - Verzicht auf chemische Produkte zugunsten natürlicher Alternativen.

Ziele der Workshops:

- **Alltagstaugliche Lösungen:** Bürger erhalten praktische Tipps, um Ressourcen zu schonen und die Umwelt zu schützen.

- **Sensibilisierung und Bewusstsein:** Die Workshops zeigen, wie jeder Einzelne einen Beitrag zum Klimaschutz leisten kann.

- **Gemeinschaft und Vernetzung:** Der Austausch zwischen Gleichgesinnten stärkt die Gemeinschaft und motiviert zu gemeinsamen Projekten.

Gemeinsam lernen, nachhaltig handeln.

Für eine zukunftsfähige Gemeinde und eine gesündere Umwelt!



WIRTSCHAFT



WIRTSCHAFT

ES BRAUCHT... **ECHTE UNTERNEHMER,** **KEINE „PROFITEURE“**

Wirtschaftsförderung ist für uns bei GFG mehr als nur ein Schlagwort. Wir wollen nicht nur einen intensiven Austausch mit unseren lokalen Unternehmen, um sie zur Teilnahme bei Ausschreibungen der Gemeinde zu motivieren. Wir wollen auch ein kleines Businesscenter

errichten, um Firmengründern den Einstieg ins Unternehmertum zu erleichtern. Darüber hinaus möchten wir im künftigen Gemeinderat auch bei den Industriegebieten optische und sicherheitstechnische Impulse setzen.



AUSSCHREIBUNGEN & VERGABE VON AUFTRÄGEN

Unsere Gemeinde setzt sich für die Förderung der lokalen Wirtschaft ein, indem ansässige Unternehmen aktiv in kommunale Projekte einbezogen werden. Dies schafft nicht nur wirtschaftliche Impulse, sondern fördert auch die Zusammenarbeit und Bindung zwischen Gemeinde und Betrieben.

- **Einbeziehung lokaler Unternehmen:**
 - Ansässige Betriebe werden bei Ausschreibungen für kommunale Projekte gezielt zur Angebotslegung eingeladen.
 - Direkte Kommunikation mit lokalen Unternehmen, um sie über aktuelle und geplante Projekte zu informieren.
- **Stärkung der lokalen Wirtschaft:**
 - Aufträge an regionale Unternehmen halten die Wertschöpfung in der Gemeinde.
 - Kleine und mittelständische Betriebe bilden das Rückgrat unserer Wirtschaft.
- **Förderung der Zusammenarbeit:**
 - Aktive Beteiligung lokaler Unternehmen an der Entwicklung der Gemeinde stärkt das Gemeinschaftsgefühl.
 - Direkte Einbindung der Expertise vor Ort kann zu nachhaltigen und effizienteren Lösungen führen.

Ein Gewinn für alle:

- **Für die Gemeinde:**
Verlässliche Partner vor Ort sorgen für eine effiziente Umsetzung kommunaler Projekte.
- **Für die Unternehmen:**
Die Teilnahme an Gemeindeprojekten schafft Wachstumsmöglichkeiten und Sichtbarkeit.
- **Für die Bürger:**
Lokale Auftragsvergaben fördern Arbeitsplätze und stärken die wirtschaftliche Stabilität der Region.

Gemeinsam stärken wir die lokale Wirtschaft
und gestalten die Zukunft unserer Gemeinde aktiv!

PROJEKT: START-UP GRÜNDERCENTER

Mit dem Bau einer modernen Halle mit Büroflächen schaffen wir die Grundlage für ein Businesscenter oder einen kleinen Gemeinde-Wirtschaftspark für Start-ups und Existenzgründer. Dieses Projekt zielt darauf ab, Bürgern der Marktgemeinde den Schritt in die Selbstständigkeit zu erleichtern und gleichzeitig die wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde zu stärken.

- **Unterstützung von Start-ups und Existenzgründern:**
 - Bereitstellung moderner und erschwinglicher Büro- und Arbeitsflächen.
 - Förderung einer kreativen und innovativen Unternehmenskultur direkt in der Gemeinde.
- **Attraktiver Innovationshub:**
 - Entwicklung eines Businesscenters, das als Treffpunkt für kreative Köpfe und aufstrebende Unternehmen dient.

- Förderung von Kooperationen und Netzwerken zwischen Gründern, lokalen Unternehmen und Partnerorganisationen.
- **Wirtschaftliche Entwicklung:**
 - Schaffung neuer Arbeitsplätze vor Ort.
 - Stärkung der regionalen Wirtschaft und Förderung der Wertschöpfung in der Gemeinde.
- **Attraktives Umfeld:**
 - Moderne Infrastruktur mit Gemeinschaftsräumen, Besprechungszimmern und schnellem Internet.
 - Flächen für Veranstaltungen, Workshops und Schulungen, um Weiterentwicklung und Wissensaustausch zu ermöglichen.

Ein Businesscenter, das inspiriert – für eine wirtschaftsstarke Gemeinde!

Der Hallenbau mit Büroflächen ist mehr als nur ein Gebäude – er ist ein Symbol für Zusammenarbeit.

INDUSTRIEGEBIETE

Das Industriegebiet ist ein wichtiger Standort für Wirtschaft und Arbeitsplätze in unserer Gemeinde. Gezielte Maßnahmen sollen es funktional, optisch und sicherheitstechnisch aufwerten, um Unternehmen eine attraktive Basis zu bieten und die Lebensqualität zu steigern.

Gestalterische Aufwertung:

Geplante Maßnahmen sollen das Industriegebiet sowohl funktional als auch optisch aufwerten. Denkbar sind:

- **Infrastrukturverbesserungen:** z.B. Optimierung der Verkehrsführung, Videoüberwachung an Ein- und Ausfahrten zur präventiven Kriminalitätsbekämpfung.
- **Gestalterische Aufarbeitung:** Begrünung etc., um eine einladende Atmosphäre zu schaffen.
- **Mitarbeiterangebote:**
 - Einrichtung von Kantinen, Cafés oder mobilen Essensangeboten.
 - Förderung von Sport- und Gesundheitsprogrammen in Kooperation mit Unternehmen.

Kriterien für den Kauf von Industriegrund:

- **Klare Richtlinien für Grundstücksvergaben:**
 - Firmen, die sich ansiedeln möchten, sollen nach transparenten Kriterien ausgewählt werden.
 - Vorrang für Betriebe, die lokale Arbeitsplätze schaffen und einen direkten Mehrwert für die Gemeinde und ihre Bürger bieten.
 - Unterstützung von Unternehmen, die auf nachhaltige und innovative Konzepte setzen.

Gemeinsam schaffen wir
ein modernes, sicheres und attraktives Industriegebiet.



UNTERNEHMER-NETZWERK

Eine starke lokale Wirtschaft lebt vom Austausch und der Zusammenarbeit. Mit der Einführung von Plattformen für Unternehmer und Gründer möchten wir die Wirtschaft vor Ort stärken und neue Impulse für Innovation und Wachstum setzen.

- **Unternehmerstammtisch:**
 - Ein monatliches Treffen für Unternehmer, Start-ups und Gründer, um sich auszutauschen, zu vernetzen und voneinander zu lernen.
 - Gelegenheit, aktuelle Herausforderungen und Chancen in der Wirtschaft vor Ort zu diskutieren.
- **Unternehmerbund:**
 - Eine organisierte Plattform, die Unternehmen zusammenbringt, gemeinsame Projekte initiiert und als Sprachrohr für die Wirtschaft in der Gemeinde dient.
 - Ziel ist es, lokale Betriebe zu stärken und neue Kooperationen zu fördern.
- **Workshops und Vorträge:**
 - Regelmäßige Veranstaltungen mit Experten, um Wissenstransfer in Bereichen wie Digitalisierung, Marketing oder Finanzmanagement zu ermöglichen.
 - Förderung der Weiterentwicklung und Innovationskraft lokaler Unternehmen.
- **Unterstützung durch die Gemeinde:**
 - Bereitstellung von Räumlichkeiten und Ressourcen für Treffen und Veranstaltungen.
 - Unterstützung bei der Organisation und Kommunikation, um die Plattformen sichtbar und erfolgreich zu machen.
- **Förderungen:**
 - Veranstaltungen, die über regionale, nationale und EU-weite Förderprogramme informieren.
 - Tipps und Unterstützung für die Beantragung von Fördergeldern, um den Zugang zu finanziellen Mitteln zu erleichtern.
 - Bereitstellung von Experten, die Unternehmen und Bürger bei Förderanträgen begleiten.
 - Austausch über erfolgreiche Förderprojekte, um weitere Inspirationen zu bieten.

Mehrwert für die Gemeinde:

- **Förderung von Kooperationen:** Unternehmerinnen und Gründerinnen profitieren von gegenseitiger Unterstützung und gemeinsamer Problemlösung.
- **Stärkung der lokalen Wirtschaft:** Durch Austausch und Wissenstransfer entstehen neue Ideen, Projekte und Partnerschaften.
- **Gemeinschaft und Vernetzung:** Die Plattformen schaffen ein stärkeres Zusammengehörigkeitsgefühl und fördern das Engagement in der Gemeinde.

**Gemeinsam für eine starke, innovative
und vernetzte Wirtschaft in unserer Gemeinde!**

JOBBÖRSE & UNTERNEHMERMESSE

Um die lokale Wirtschaft zu stärken und den Austausch zwischen Unternehmen und Bürgern zu fördern, möchten wir eine Jobbörse bzw. eine kleine Unternehmertage ins Leben rufen. Dieses Format bietet eine Plattform, auf der Unternehmen ihre Angebote präsentieren und potenzielle Mitarbeiter und Geschäftspartner kennenlernen können.

Jobbörse für Fachkräfte und Unternehmen:

- Regionale Unternehmen stellen offene Stellen und Karrierechancen vor.
- Bürger erhalten die Möglichkeit, sich direkt vor Ort über Jobangebote zu informieren und Kontakte zu knüpfen.
- Praktische Unterstützung wie Bewerbungstipps und Workshops für Arbeitssuchende.

Unternehmertage:

- Unternehmen präsentieren ihre Produkte, Dienstleistungen und Geschäftsideen.
- Förderung von Kooperationen und Partnerschaften zwischen Unternehmen.
- Raum für Innovationen und die Vorstellung neuer Projekte, die die Region voranbringen.

Mehrwert für die Gemeinde:

- **Stärkung der Wirtschaft:** Unterstützung regionaler Unternehmen bei der Rekrutierung von Fachkräften und der Präsentation ihrer Angebote.
- **Neue Arbeitsplätze:** Schaffung von Chancen für Bürger, in der Region passende Stellen zu finden.
- **Engere Verbindungen:** Stärkung der Gemeinschaft durch direkte Begegnungen zwischen Unternehmen und Bürger.

Mit einer Jobbörse und Unternehmertage schaffen wir ein Format,

das Arbeit, Innovation und Zusammenarbeit in unserer Gemeinde fördert – für eine starke und lebendige Wirtschaft!



**SOPHIE GOTTWALD-
PŘIKRYL**

Verantwortung übernehmen

In unserer Gemeinde gibt es erhebliche Sicherheitsmängel, die den Alltag der Bürger beeinträchtigen. So fehlen auf stark befahrenen Mauthartsbrunner Straßen wie der Putzingerstraße, Pfösingerstraße und Seebärnerstraße Gehwege. Kinder sind gezwungen, auf der Straße zur Busstation zu gehen, was ein enormes Risiko darstellt. Als Mutter mit Kinderwagen fühle ich mich dort nie sicher.

Auch der Winterdienst lässt zu wünschen übrig. Bei Blitzeis oder Schneefall wird zu spät gestreut oder geräumt, was die Straßen in Hanglagen unpassierbar macht. Menschen mussten zuletzt auf allen Vieren zu ihren Häusern rutschen; für Rettungskräfte gäbe es im Notfall kein Durchkommen. Trotz jährlicher Hinweise an die Gemeinde fehlt es an einer zuständigen Ansprechperson.

Zudem sind unsere Feldwege in einem miserablen Zustand. Schlaglöcher machen Radfahren oder Spaziergänge fast unmöglich. Es ist Zeit, dass die Gemeinde Verantwortung übernimmt, um Sicherheit und Lebensqualität für alle Bürger zu gewährleisten.

VERWALTUNG



VERWALTUNG

ES BRAUCHT... **ECHTES BÜRGERSERVICE,** KEIN „KUNDENERLEBNIS“

Bürgerservice ist für uns bei GFG mehr als nur ein Schlagwort. Deshalb wollen wir zusätzlich nicht nur eine digitale Amtstafel einführen, sondern auch einen verantwortungsvollen Bürgerservice etablieren, der sich an den tatsächlichen Bedürfnissen der Menschen orientiert. Wir

wollen die Kommunikation mit der Gemeinde effizienter, transparenter und vor allem deutlich zügiger gestalten. Zudem sollen allen Bürgern für einen gewissen Zeitraum kostenlose Klimatickets zur Verfügung gestellt werden.

PROJEKT: BÜRGERSERVICE

Bürger sind keine Kunden – sie sind Teil unserer Gemeinschaft. Deshalb braucht es kein „Kundenerlebnis“, sondern einen bürgernahen, kompetenten und verantwortungsvollen Bürgerservice, der sich an den tatsächlichen Bedürfnissen der Menschen orientiert. Durch gezielte Maßnahmen wird die Struktur klarer, die Kommunikation effizienter und die Erreichbarkeit verbessert.

Strukturierter und bürgerfreundlicher Service:

- **Definierte Anlaufstellen:**
Klare Verantwortlichkeiten für unterschiedliche Anliegen, damit Bürger schnell und unkompliziert die richtigen Ansprechpartner finden.
- **Vorgefertigte Formulare:**
Einfache und schnelle Zugänglichkeit zu Vorlagen für Veranstaltungen, Förderanträge oder spezielle Lebenssituationen.

Digitale Dienstleistungen und Zugänglichkeit:

- **Online-Dienste:**
 - Anträge und Formulare online verfügbar machen und die Möglichkeit bieten, Anliegen digital einzureichen.
 - Einführung eines Live-Chats oder einer Video-Beratung für schnelle, digitale Hilfe.
- **Digitale Terminvereinbarung:**
Bürger können Termine online buchen, um Wartezeiten zu reduzieren.
- **Barrierefreie Plattformen:**
Websites und Online-Dienste barrierefrei gestalten, damit alle Bürger Zugang haben.

Erweiterte Beratungsangebote:

- **Lebenslagen-Beratung:**
Unterstützung bei Themen wie Geburt, Hochzeit, Umzug, Pflege oder Trauerfall mit entsprechenden Formularen und Anlaufstellen.
- **Energie- und Klimaberatung:**
Hilfestellung zu Förderungen für PV-Anlagen, Energieeffizienz und nachhaltige Bauprojekte.
- **Fördermittel-Beratung:**
Regelmäßige Beratung zu Fördermöglichkeiten und Unterstützung bei der Beantragung.
- **Integration:**
Beratung für neue Mitbewohner, um den Einstieg in die Gemeinde zu erleichtern.

Bürgerfreundliche Zeiten und Erreichbarkeit:

- **Angepasste Parteienverkehrszeiten:**
Verlängerung der Öffnungszeiten oder Einführung von Abendterminen, um flexibler auf die Bedürfnisse der Bürger einzugehen.
- **Mobile Bürgerservices:**
Ein mobiler Service bringt das Amt zu kleineren Ortschaften oder zu Bürgern, die weniger mobil sind.

Erleichterungen für den Alltag:

- **Dokumente direkt vor Ort:**
Sofortige Ausstellung von Meldebestätigungen, Lebensbescheinigungen, Wahlkarten und anderen wichtigen Dokumenten.
- **Notfall-Hotline:**
Eine Telefonnummer für dringende Anliegen außerhalb der regulären Öffnungszeiten (z.B. Glatteis, Wassergebreen).
- **Einführung eines Müllsäcke-Automaten:**
Ein Müllsäcke-Automat soll eingerichtet werden, um Bürgern den Zugang zu Müllsäcken zu erleichtern – unabhängig von den Öffnungszeiten der Gemeinde.

Transparenz und Partizipation:

- **Offene Gemeinde-Info-Tage:**
Regelmäßige Veranstaltungen, bei denen Bürger Fragen stellen und Vorschläge einbringen können.
- **Feedback-Terminals:**
Möglichkeit, direkt im Amt anonym Feedback zu hinterlassen, um den Service kontinuierlich zu verbessern.
- **Nachvollziehbare Prozesse:**
Veröffentlichung und klare Kommunikation der Abläufe für Anliegen wie Baugenehmigungen oder Förderanträge.

Services für Familien und Senioren:

- **Eltern-Service:**
Unterstützung bei Kindergarten- und Schulplatzanmeldungen sowie Informationen zu Fördermöglichkeiten für Familien.
- **Senioren-Service:**
Beratung und Unterstützung für Pflege, Freizeitangebote und Förderungen speziell für ältere Bürger.

Innovative Ansätze:

- **Echtzeit-Updates:**
Online-Systeme bieten sofortige Aktualisierungen zu Veranstaltungen, Notfällen oder anderen wichtigen Informationen.
- **Interaktive Inhalte:**
Digitale Plattformen integrieren Feedback-Formulare und direkte Kontaktmöglichkeiten zur Gemeinde.

Ein Bürgerservice, der für alle da ist

Mit einem modernen, strukturierten und bürgerorientierten Bürgerservice schaffen wir ein System, das die Verbindung zwischen Gemeinde und Bürger stärkt. Kein Kundenerlebnis, sondern echte Unterstützung und Verantwortung – für eine Verwaltung, die alle erreicht und die Gemeinschaft fördert.

AMTSTAFEL 2.0

Ein modernes und effizientes Informationssystem ist essenziell, um Bürger umfassend und zeitnah über wichtige Themen in der Gemeinde zu informieren. Mit analogen und digitalen Amtstafeln gewährleisten wir eine breite und barrierefreie Kommunikation.

Analoge Amtstafeln:

- In jeder Ortschaft wird eine gut erreichbare und übersichtliche Anschlagstafel eingerichtet.
- Bürger können sich vor Ort über aktuelle Bekanntmachungen, Veranstaltungen und wichtige Informationen der Gemeinde informieren.

Digitale Amtstafel:

- Ergänzung der analogen Tafeln durch digitale Informationen, die auf der Website der Gemeinde abrufbar sind.
- Integration in die GEMtoGO-App, damit alle Informationen bequem auf mobilen Endgeräten verfügbar sind.

Ein modernes Informationssystem

für eine transparente und gut informierte Gemeinde!

KLIMATICKET

Die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel ist ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz. Um den Bürgern den Zugang zum öffentlichen Verkehr zu erleichtern und die Attraktivität nachhaltiger Mobilität zu fördern, wollen wir in der Gemeinde einen Klimaticket-Verleih etablieren.



Anschaffung von Klimatickets:

- Die Gemeinde kauft eine gewisse Anzahl an Klimatickets, die den Bürgern kostenlos zur Verfügung stehen.

Verleihsystem:

- Gemeindeglieder können die Tickets für eine begrenzte Zeit kostenlos oder gegen eine geringe Gebühr ausleihen.
- Einfache Buchung über das Gemeindeamt oder online.

Mit dem Klimaticket-Verleih machen wir

den öffentlichen Verkehr erlebbar und leisten einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz in unserer Gemeinde!



RUDOLF KAU

Wir packen an

Die GFG-Bürgerliste setzt sich für lebenswerte Ortskerne ein. Denn die Realität zeigt: Es gibt enormen Handlungsbedarf. Bröckelnde Straßen, marode oder fehlende Gehsteige und langsames Breitbandinternet prägen das Bild in vielen Teilen unserer Gemeinde. Diese Probleme beeinträchtigen nicht nur die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger, sondern bremsen auch die lokale Wirtschaft aus und machen unsere Ortskerne weniger attraktiv.

Die GFG fordert: *Gehsteige erneuern, Straßen und Plätze sanieren und endlich schnelles Internet für alle schaffen!* Eine funktionierende und moderne Infrastruktur ist der Schlüssel, um Ortskerne wieder zum Leben zu erwecken. Das bedeutet: sichere Wege für Fußgänger, digitale Anschlussfähigkeit für Familien und Betriebe sowie ein ansprechendes Erscheinungsbild für unsere Gemeinden.

Darüber hinaus ist es entscheidend, die Nachhaltigkeit im Blick zu behalten. Grüne Gestaltungselemente wie Bäume, Grünflächen und Aufenthaltszonen können unsere Ortskerne nicht nur optisch aufwerten, sondern auch das Klima und die Lebensqualität verbessern. Eine klare Planung und die aktive Einbindung der Bürger sind dabei essenziell, um langfristige Lösungen zu schaffen, die für alle Generationen funktionieren.

Die Zeit des Wegsehens ist vorbei. Die GFG steht für eine Gemeinde, die für alle funktioniert – und packt die Herausforderungen unserer Ortskerne entschlossen an. Gemeinsam schaffen wir lebendige, moderne und nachhaltige Zentren, die unsere Gemeinde zukunftsfähig machen!



ALEXANDER GRITSCH

Plötzlich tut sich etwas

Eines Abends, irgendwann im Jahr 2022, erhielt ich einen Anruf der ÖVP. Eine Frauenstimme hat mich gefragt, ob ich weiterhin im Vorstand der ÖVP Großbersdorf mitarbeiten möchte. Ich wusste zwar, dass ich auf der Liste der ÖVP für die Gemeinderatswahl 2020 stand, aber nicht, dass ich offenbar bereits seit längerer Zeit im Vorstand geführt wurde. Ohne mein Wissen oder Zutun! Ob es zu dieser Zeit je Wahlen oder Sitzungen gegeben hat? Ich weiß es nicht. Falls ja, war meine Stimme wohl nicht erwünscht.

Bei der GFG ist meine Stimme erwünscht und meine Meinung gefragt. Seit vielen Monaten. Seit sich sehr viele engagierte Bürger zusammengeschlossen haben, um gemeinsam Ideen für alle Ortschaften zu entwickeln.

Bei der ÖVP war ich nur ein Bild auf einer Homepage. Bei der GFG bin ich Teil einer großen Gemeinschaft, die die Herausforderungen unserer Zeit ernst nimmt. Es reicht ein Blick auf Social Media oder in Parteiblätter, um zu bemerken, dass andere Parteien teilweise mit Vorschlägen kommen, die wir im Austausch mit der Bevölkerung bereits vor Monaten angestoßen haben. Plötzlich tut sich etwas in der Gemeinde. Die Veränderung, die wir einleiten wollen, hat bereits begonnen.



Johannes BAYER
Nr. 1 | 38 Jahre | Selbständig



Vanessa GSCHWINDL
Nr. 2 | 35 Jahre | Selbständig



Michael BERNARD
Nr. 3 | 36 Jahre | Selbständig



Thomas ZEILLINGER
Nr. 4 | 49 Jahre | Angestellter



Mathias MAYER
Nr. 5 | 20 Jahre | Student



Roman BEISSER
Nr. 6 | 41 Jahre | Landwirt



Alexander GRITSCH
Nr. 7 | 28 Jahre | Angestellter



Hans-Joachim RAU
Nr. 8 | 68 Jahre | Pensionist



Harald MAYER
Nr. 9 | 49 Jahre | Angestellter



Susanna AMMERER
Nr. 10 | 38 Jahre | Angestellte



Gerhard GRUBER
Nr. 11 | 43 Jahre | Selbständig



Markus HAINDL
Nr. 12 | 38 Jahre | Angestellter



Klaus GRABNER
Nr. 13 | 34 Jahre | Angestellter



Sophie GOTTWALD-PRİKRYL
Nr. 14 | 29 Jahre | Pädagogin



Gabriele AMTMANN
Nr. 15 | 60 Jahre | AMS-Expertin



Werner KNIE
Nr. 16 | 40 Jahre | Selbständig



Christian REGNER
Nr. 17 | 47 Jahre | Angestellter



Wolfgang MEISTER
Nr. 18 | 50 Jahre | Beamter



Brigitte OTTE
Nr. 19 | 60 Jahre | Pensionistin



Maximilian BARZEGAR
Nr. 20 | 28 Jahre | Angestellter



Heinz FLECKL
Nr. 21 | 73 Jahre | Pensionist



Martin AMMERER
Nr. 22 | 47 Jahre | Angestellter



Marina BAYER
Nr. 23 | 30 Jahre | Angestellte



Rudolf KAU
Nr. 24 | 36 Jahre | Angestellter



Rainer EISENKIRCHNER
Nr. 25 | 53 Jahre | Selbständig



Jacqueline BEISSER
Nr. 26 | 33 Jahre | Angestellte



Karl SCHELLNER
Nr. 27 | 70 Jahre | Pensionist



Christian FÜSSL
Nr. 28 | 29 Jahre | Medizintechniker



Alexandra MAYER
Nr. 29 | 46 Jahre | Selbständig



Alexander BARZEGAR
Nr. 30 | 26 Jahre | Angestellter



Philipp KOLLER
Nr. 31 | 33 Jahre | Angestellter



Johann SEIDL
Nr. 32 | 74 Jahre | Pensionist



Thomas STAGL
Nr. 33 | 29 Jahre | Servicetechniker



Hannes WERNHART
Nr. 34 | 35 Jahre | Projektleiter



Tomasz KARCZ
Nr. 35 | 33 Jahre | Servicetechniker



Radosław Mieczysław KOWALCZYK
Nr. 36 | 41 Jahre | Bauleiter



Bernhard ZIEBELL
Nr. 37 | 50 Jahre | Brandschutztechniker



Dominik MAYER
Nr. 38 | 21 Jahre | Gebäudetechniker



Dirk BECKER
Nr. 39 | 53 Jahre | Dachdeckermeister



Norbert STRELKA
Nr. 40 | 44 Jahre | IT-Techniker



Martin MÖRZINGER
Nr. 41 | 31 Jahre | Werkmeister



Roman BRENNER
Nr. 42 | 30 Jahre | Techniker

UNSERE KANDIDATEN

FÜR DIE GEMEINDERATSWAHL AM 26. JÄNNER 2025

UNTERSTÜTZT UNS MIT EURER STIMME

Die Detailtiefe dieser Broschüre spiegelt wider, wie viel Sorgfalt und Engagement wir in die Planung der Zukunft unserer Gemeinde gesteckt haben. Wir meinen es ernst und möchten gemeinsam mit Ihnen Veränderungen vorantreiben.

Vertrauen Sie der GFG und gestalten Sie mit uns eine erfolgreiche Zukunft unserer Marktgemeinde!

KEINE NEWS VERPASSEN!

ABONNIERT UNSEREN NEUEN
WHATSAPP KANAL!



  @BUERGERLISTE_GFG

WWW.GFG.JETZT

Zur besseren Lesbarkeit wird in dieser Aussendung das generische Maskulinum verwendet. Die in dieser Arbeit verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich – sofern nicht anders kenntlich gemacht – auf alle Geschlechter.

